

Backen statt drucken

GEWERBE Die Confiserie Steinmann ist Opfer ihres Erfolgs: Weil in Thun der Platz fehlt, verlegt sie den Grossteil der Produktion nach Uetendorf. Aber damit sind ihre Pläne noch nicht zu Ende.

2009 war ein wichtiges Jahr für die Confiserie Steinmann: Sie eröffnete eine Filiale im Zentrum Oberland und einen zusätzlichen Produktionsstandort am Malerweg in Thun. Doch bereits nach einigen Jahren stiess der 1920 gegründete Familienbetrieb erneut an seine Grenzen: Der Raum für die Produktion von Brot, Schokolade- und Patisserieleckerbissen wurde je länger, desto knapper. «Wir suchten lange nach einem neuen Standort – am liebsten hätten wir in Thun einen Neubau erstellt», sagt Barbara Steinmann, die den Betrieb zusammen mit ihrem Bruder Marcel in vierter Generation führt. Doch die Suche blieb erfolglos.

Ideales Gebäude

Den Ausweg aus der Enge fanden Steinmanns im Gebäude der früheren Druckerei Schläfli & Maurer AG an der Industriestrasse 12 im Uetendorfer Selve-Areal. Die Traditionsconfiserie kann das Gebäude mieten und hat nun das Baugesuch eingereicht, um es nach ihren Bedürfnissen umzugestalten. Das Gebäude sei ideal, betont Barbara Steinmann. «Dass der Bau für eine Druckerei mit schweren Maschinen ausgelegt ist, kommt uns entgegen, da wir für unsere Teigmaschinen auf sehr tragfähige Böden angewiesen sind.» Steinmanns wollen die Brotproduktion vom Malerweg nach Uetendorf verlegen, ebenso die Patisserieproduktion, die zurzeit im Parterre am Steinmann-Hauptsitz im Bälliz angesiedelt ist. Dort – im ersten Stock – wird



In dieses Gebäude verlagert die Confiserie Steinmann die Brot- und Patisserieproduktion. Zudem entstehen ein Verkaufsladen und ein Restaurant. Auf der linken Seite ist eine Terrasse mit 86 Sitzplätzen geplant.

Marc Imboden

weiterhin alles angefertigt, was mit Schokolade zu tun hat.

Spielbereich für die Kinder

Doch die Confiserie Steinmann will in Uetendorf nicht nur produzieren, sondern auch verkaufen. Geplant sind ein Laden, ein Restaurant samt einer Aussenterrasse mit 86 Sitzplätzen, eine überdachte Lounge und ein Spielbereich für die jüngsten Gäste. «Die Kleinen sollen bei uns nicht nur draussen spielen können, sondern bei schlechtem Wetter auch drinnen. Das gibt es

«Dass der Bau für eine Druckerei mit schweren Maschinen ausgelegt ist, kommt uns entgegen, da wir für unsere Teigmaschinen auf sehr tragfähige Böden angewiesen sind.»

Barbara Steinmann

In der Region Thun meines Wissens bisher nur in einem Restaurant», sagt Barbara Steinmann. Mit diesem Angebot richtet sich die Familie Steinmann explizit an Mütter, die mit ihren Kindern am Nachmittag einen Ausflug machen wollen. Weiter ist geplant, am Sonntag jeweils einen Brunch durchzuführen. Am Abend wird das Restaurant geschlossen sein.

In den Umbau der ehemaligen Druckerei investiert die Confiserie Steinmann AG gemäss den Baugesuchunterlagen 1,5 Millionen Franken. Marc Imboden

In

THUN
Arte
und

Verka
gen vo
Arteri
gekru
stand
weltw
die Au
rapiert
schie
rente
vorte
und L
Maria
Ärztin
Flori
gie, a
werd
führt
terios
steht
worte
Aben
Burg
Vortr
dung

W

THU
Gottf

Heut
bei g
90. G
Pens
feur
ST11
er an
eiger
unte
Spaz
eine
Die
Rabik
werte
niato
heim;